

Aufstehen für einen gerechten Sozialstaat

Protesttag in Frankfurt am 26.09.2026

Die Einkommensverteilung in Deutschland wird sozial immer ungerechter. Das Leben wird teurer. Betroffen sind vor allem Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Wohnen, Energie und Lebensmittel sind kaum noch bezahlbar. Die Armut steigt. Dennoch plant die Bundesregierung jährliche Einsparungen am Sozialstaat von mehreren Milliarden. Unter dem Vorwand der Haushaltskonsolidierung sollen Sozialleistungen gekürzt, öffentliche Daseinsvorsorge geschwächt und soziale Sicherungssysteme ausgehöhlt werden.



Es reicht! Gemeinsam mit Gewerkschaften, Sozialverbänden und Umweltschutzverbänden gehen wir NaturFreunde am 26. September am zentralen, bundesweiten Protesttag in Frankfurt auf die Straße.

Genauer Ort, Zeit, Ablauf und nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Unsere Positionen

Renten sichern: Keine Absenkung des Rentenniveaus. Keine weitere Erhöhung des Renteneintrittsalters. Hände weg von der Rente für langjährig Versicherte. Für eine Rente, von der man leben kann. Gesundheit ist keine Ware: Für eine solidarische Gesundheitsversorgung statt Zwei-Klassen-Medizin.

Gute Pflege: Gute Pflege bedarf guter Arbeitsbedingungen und Löhne. Dies darf weder Betroffene noch Angehörige finanziell überfordern.

Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen stärken: Leistungen der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe dürfen nicht dem Rotstift zum Opfer fallen. Soziale Teilhabe ist ein Recht, keine Haushaltsfrage.

Bildung für alle: Gute Kitas, Schulen und Hochschulen brauchen Investitionen statt Kürzungen. Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.

Gute Arbeit verteidigen: Keine Angriffe auf Arbeitszeitgesetz, Arbeitsschutz oder Entgeltfortzahlung. Beschäftigte brauchen Sicherheit, Respekt und faire Arbeitsbedingungen.

Geflüchtete stärken statt diskriminieren: Keine Arbeitsverbote, keine Bezahlkarte und keine Kürzungen staatlicher Gelder für Beratungsstrukturen und Integrationskurse für Geflüchtete!

Investitionen statt Sparwut: Die Schuldenbremse darf nicht zur Zukunftsbremse werden. Wir brauchen Investitionen in Bildung, Gesundheit, Infrastruktur und den sozial-ökologischen Umbau unserer Wirtschaft.

Reichtum gerecht besteuern: Große Vermögen und Erbschaften müssen einen fairen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Steuergerechtigkeit statt Sozialabbau.

Der Sozialstaat ist das Fundament einer gerechten und demokratischen Gesellschaft. Er sichert Renten, Krankenhäuser, Pflege, Bildungsangebote und Arbeitnehmerrechte und sichert den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft. Der sozialökologische Umbau der Gesellschaft rückt damit in weite Ferne.

Die NaturFreunde Hessen rufen zum Protest auf, um deutlich zu machen, dass wir diese Politik gegen uns alle nicht länger hinnehmen. Kommt zur zentralen Veranstaltung am 26. September nach Frankfurt.

Arno Enzmann,
NaturFreunde Hessen

Liebe Leser*innen!

Soziale Gerechtigkeit ist kein Luxus, den man sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten leistet. Sie ist die Grundlage einer demokratischen und solidarischen Gesellschaft. Umso besorgniserregender sind die aktuellen Debatten über Sozialkürzungen, die ausgerechnet diejenigen treffen würden, die auf Unterstützung angewiesen sind. Besonders deutlich wird dies bei den Vorschlägen zur Eingliederungshilfe.

Teilhabe ist kein Kostenfaktor, sondern ein Menschenrecht.

Ebenso problematisch sind Überlegungen, den Unterhaltsvorschuss einzuschränken. Die Folgen träfen vor allem Alleinerziehende und Kinder.

Diese Entwicklungen stehen beispielhaft für eine politische Entwicklung, die soziale Leistungen zunehmend unter dem Gesichtspunkt kurzfristiger Einsparungen bewertet. Dabei gerät aus dem Blick, dass ein starker Sozialstaat nicht nur individuelle Notlagen abfedert, sondern den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Wer soziale Sicherheit schwächt, riskiert Vertrauen in demokratische Institutionen und öffnet Spaltung und Ressentiments Tür und Tor.

Die NaturFreunde stehen seit ihrer Gründung für die Überzeugung, dass ökologische Verantwortung, Demokratie und soziale Gerechtigkeit untrennbar zusammengehören. Solidarität bedeutet, füreinander einzustehen, unabhängig von Alter, Einkommen, Herkunft oder Behinderung. Gerade in Zeiten, in denen soziale Sicherungssysteme unter Druck geraten, braucht es eine starke Zivilgesellschaft, die diese Werte verteidigt und ihnen im Alltag Gestalt gibt. Lasst uns deshalb gemeinsam dafür eintreten, dass Solidarität nicht zur leeren Formel wird. Eine gerechte Gesellschaft misst sich daran, wie sie mit denjenigen umgeht, die Unterstützung benötigen. Daran sollten wir Politik auch künftig messen.

Sven Malsy,
Vorstandssprecher NaturFreunde Hessen

1946 wurde das Bundesland Hessen gegründet, und 1946 wurden auch die NaturFreunde in Hessen nach dem Verbot von 1933 (wieder-)gegründet. Die Sparkassenversicherung hatte für acht 80jährige Vereine einen Preis ausgelobt, zu dem man sich bewerben konnte und der anlässlich des Hessentages verliehen wurde.

Was ist der größte gemeinsame Nenner aller NaturFreunde Ortsgruppen in Hessen und bundesweit? Na klar, die NaturFreunde-Häuser! Katrin Schmitz und Dilay Avcı von der Geschäftsstelle der NaturFreunde Hessen haben mit einem überaus wertschätzenden Blick und historischer Sachkenntnis ein Kurzvideo (1:30 min.) zur Selbstdarstellung der NaturFreunde-Häuser in Hessen entwickelt, eingereicht und einen von 8 Preisen gewonnen. Die NaturFreunde Hessen gehören damit zu den 8 ausgewählten Vereinen, die für mehr als 80 Jahre herausragendes ehrenamtliches Engagement in Hessen ausgezeichnet wurden.

Im Rahmen des Hessentags 2026 in Fulda nahmen Angelika Klein-Wittmeier und Manfred Wittmeier hoch erfreut die Urkunde und 1.000 Euro Preisgeld in Empfang, übergeben vom Chef der Hessischen Staatskanzlei, Herrn Staatssekretär Benedikt Kuhn und Herrn Michael Meiers von der SV Sparkassenversicherung.

*Angelika Klein-Wittmeier
NaturFreunde Hessen*



Bei der Preisverleihung v.l.n.r.: Michael Meiers, Guido Buchwald, Manfred Wittmeier, Angelika Klein-Wittmeier, Benedikt Kuhn
(Foto: Klein-Wittmeier)

Aktuelle Informationen:

www.naturfreunde-hessen.de
info@naturfreunde-hessen.de
Telefon 069. 6 66 26 77
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt

Auf Social Media:

www.facebook.com/NaturFreundeHessen
www.instagram.com/naturfreunde.hessen
www.instagram.com/demokratiefreundinnen_nfh

NaturFreundeVerein(t)

Ein naturfreundlicher Anfang für mehr Miteinander

Es gibt Momente, in denen man merkt, dass etwas klickt: z. B. wenn aus einem Austausch eine neue Idee entsteht. Genau das passiert in unserem neuen Format „NaturFreundeVerein(t)“. Monatlich kommen hessische und weitere NaturFreund*innen digital zusammen – nicht als förmliche Versammlung, sondern als offener Raum für alle, denen die NaturFreunde am Herzen liegen. Ob ihr ein Amt in eurer Ortsgruppe bekleidet oder einfach nur mitreden und zuhören wollt: Dieser Ort gehört euch.

Was treibt euch gerade im Verband um? Wo braucht es Unterstützung, wo seht ihr Handlungsbedarf? Eure Wünsche und Themenvorschläge für zukünftige Treffen sind ausdrücklich willkommen.

Ein typisches NaturFreundeVerein(t) läuft so ab: Wir treffen uns abends eine knackige Stunde lang digital auf Zoom. Jedes Treffen startet mit freiem Austausch – alle können aktuelle Entwicklungen, Fragen oder Sorgen zur Vereinsarbeit einbringen. Im zweiten Teil wird dann jedes Mal ein neuer Fokus gesetzt, eingeleitet durch einen kurzen Input von Hauptamtlichen. Gemeinsam sammeln wir Gedanken und tauschen Erfahrungen und Tipps aus. Es geht nicht um Formalia, sondern um Menschen und praktische Impulse, die ihr direkt mitnehmen könnt.

Warum ist das wichtig? Drei Gründe: Erstens gibt es euch Möglichkeiten, mit

Menschen aus anderen Ortsgruppen in Kontakt zu kommen. Zweitens muss das Rad nicht in jeder Ortsgruppe neu erfunden werden: voneinander und miteinander zu lernen, ist der Weg nach vorne. Drittens stärkt uns das besonders in politisch ruppigen Zeiten als NaturFreund*innen und Demokrat*innen.

Deshalb: Nutzt dieses Angebot, diesen Raum. Auch wenn ihr in einem Bereich schon fit seid, kommt dazu und teilt eure Erfahrung mit den anderen. Bringt eure Ortsgruppen-Kolleg*innen mit, auch die, die kein Amt innehaben. Lasst uns als NaturFreund*innen zusammenstehen, auch in dieser kleinen Weise. Wir freuen uns auf euch! Berg frei, Austausch frei.

*Katrin Schmitz,
NaturFreunde Hessen*

Nächste Termine

- **16. September**, 18-19 Uhr,
Thema: Hausverwaltung und Hausordnung
- **14. Oktober**, 18-19 Uhr,
Thema: Kinder- oder Jugendgruppen aufbauen und halten (mit der Naturfreundejugend Hessen)
- **18. November**, 18-19 Uhr,
Thema: Kinder- und Jugendschutzkonzepte (weiter)entwickeln – auch ohne Jugendgruppenstunden! (mit der Naturfreundejugend Hessen)

Neu in der Geschäftsstelle

Ich bin Nicole Dittmann und vertrete seit Juli Dilay Avcı in der Geschäftsstelle der NaturFreunde Hessen. Dort unterstütze ich auch die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Projekt „Natürlich! Demokratiefreund*innen“. Zu meinen Aufgaben gehört außerdem die Vorbereitung des Landesausschusses. Ich habe Marketing und Wirtschaftspsychologie studiert und engagiere mich seit vielen Jahren ehrenamtlich in Vereinen und Verbänden. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, Menschen zu vernetzen, Beteiligung zu fördern und ehrenamtliches Engagement zu stärken.

Ich freue mich darauf, möglichst viele NaturFreund*innen persönlich kennenzulernen und mit euch ins Gespräch zu kommen. (Foto: privat)

Wenn ihr Ideen, Anregungen oder Themen habt, kommt gerne auf mich zu! Kontakt: nicole.dittmann@naturfreunde-hessen.de



Wir trauern um Alfred Jung



(Foto: privat)

Die NaturFreunde trauern um ihr langjähriges aktives Mitglied Alfred Jung. Er ist kurz vor seinem 89. Geburtstag gestorben. Über 80 Jahre war Alfred Mitglied.

Alfred hatte ein langes, großes

und vielfältiges Engagement bei den NaturFreunden: in seiner Ortsgruppe Groß-Gerau, im Bootshausverein Stockstadt der NF, auf Landesebene in der Landesfachgruppe Bergsteigen und auch in der Naturfreunde-Jugend Hessen. Ganz besonders der Bergsport, aber auch Paddeln, Skifahren, Wandern, Hochtouren, Reisen waren sein Metier. 1975 initiierte Alfred die Gründung der Fachgruppe Bergsteigen in seiner Ortsgruppe und leitete diese über 24 Jahre.

Auch im Bootshausverein der Ortsgruppe engagierte sich Alfred, dessen Vorsitzender er in schwierigen Zeiten war. Überglücklich war er über die sehr gute Entwicklung dort in den letzten Jahren. Musik von Hand gemacht gehörte fest zu Alfred mit seinem wunderbaren Gitarren- und Mandolinenspiel und seiner festen Stimme.

Über 40 Jahre war Alfred, mit kurzen Unterbrechungen, Leiter der Kinder- und Jugendgruppe der Ortsgruppe. Regelmäßige Gruppentreffen und vor allem Freizeiten, die bei vielen bis heute unvergessen sind, wurden von ihm organisiert. Unzählige Mitglieder wurden darüber gewonnen.

Viele Landeskindertreffen und Freizeiten hat Alfred gemeinsam mit anderen befreundeten Kindergruppen durchgeführt. Alfred hat immer mit angepackt, bei der Organisation, bei der Durchführung, beim Auf- und Abbau der Zelte, in der Küche, natürlich mit Natursportangeboten für die Kinder. Und immer hatte er die Gitarre dabei, beim abendlichen Singen am Lagerfeuer. Nicht vergessen werden darf Alfreds unermüdlicher Einsatz für unsere NaturFreunde-Häuser. Da sind vor allem das Bootshaus am Altrhein und die Landesverbandshäuser, hier ganz besonders das Lahntalhaus zu nennen.

Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen

Spendenkonto der NaturFreunde Hessen

Frankfurter Volksbank
IBAN: DE26 5019 0000 6200 7325 19

Wir trauern um Klaus Schiefele



(Foto: privat)

Die NaturFreunde trauern um ihr langjähriges engagiertes Mitglied Klaus Schiefele. Klaus ist nach langer Krankheit im Mai verstorben. Im Juni wäre Klaus 85 Jahre alt geworden.

Klaus wurde in eine NF-Familie geboren. Vater Hans Schiefele

war schon vor dem Verbot 1933 Mitglied der Ortsgruppe Frankfurt. Dort in der Untergruppe Westhausen.

1949 wurde Klaus mit 8 Jahren Mitglied. Von Anfang an war Klaus eng in die NaturFreunde Aktivitäten eingebunden. Schon früh war er beim Wintersport dabei.

Gemeinsam mit seinem Freund Werner Grob leitete Klaus über viele Jahre die Wintersportgruppe des Landesverbandes. Der Standort der Gruppe war am alten „Reifenberger Haus“ der Frankfurter NaturFreunde, der späteren BFO. Die ehemalige Haarnadelfabrik wurde auf Initiative seines Vaters und Freunden 1929 von den Frankfurter NF gekauft und zum NaturFreunde-Haus umgebaut. 1975 entstand ein Neubau.

Das NaturFreunde-Haus ging in den Besitz des neugegründeten Trägervereins „Bildungs- und Familienerholungsstätte Oberreifenberg (BFO)“ über. Klaus Schiefele übernahm die ehrenamtliche Geschäftsführung, seine Frau Maritta die Hausleitung. Unter den beiden entwickelte sich die BFO zum Bildungszentrum der NaturFreunde Hessen und darüber hinaus.

Neben dem Reifenberger Haus/BFO galt sein besonders Engagement auch dem Lahntalhaus. Hier wirkte er gemeinsam mit Werner Grob und seinem Landesvorstandskollegen Klaus Lischka. Über Jahrzehnte war Klaus Schiefele Mitglied im Landesvorstand der NaturFreunde Hessen, 6 Jahre als Landesvorsitzender und 12 Jahre als stellvertretender Landesvorsitzender.

Auch als ihn die Krankheit schon sehr zeichnete, nahm Klaus an der Entwicklung des Landesverbandes großen Anteil. So kam er auch immer wieder in alter Verbundenheit als Gast zu den Landeskonferenzen.

Klaus hat den Landesverband der NaturFreunde Hessen nachhaltig geprägt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen

NaturFreunde in Hessen von 1911 bis 1933 Neue Website online

Seit kurzem haben die hessischen NaturFreunde eine umfangreiche historische Webseite im Internet.

Wolfram Dietz der langjährige Archivar der NaturFreunde Hessen hat dort für den Zeitraum von 1911 (Gründung der NaturFreunde in Hessen) bis 1933 (Verbot durch die Nazis) die vielfältige Geschichte des Verbandes aufbereitet und liefert mit über 1000 historischen Fotos eine eindrucksvolle Dokumentation über die Aktivitäten der NaturFreunde während der Weimarer Republik.

Am besten man macht sich selbst einen Eindruck von der Webseite:

<https://naturfreunde-historie.de/>

Viele der dort gezeigten Fotos und Dokumente stammen aus dem Landesarchiv der NaturFreunde. Wer das noch nicht kennt, dem sei es kurz vorgestellt:

Das Landesarchiv der hessischen Naturfreunde befindet sich im Stadtarchiv der Stadt Bad Vilbel. Dankenswerterweise gewährt die Gemeinde seit Jahrzehnten den NaturFreunden Unterkunft in den städtischen Archivräumen.

Kontakt: wolfram.dietz@naturfreunde-hessen.de

Wolfram Dietz,
NaturFreunde Hessen

Kinderklettern

04.09. – 06.09.2026, Schmitten
8 – 12 Jahre

Pizza-Plenum

(Landesausschuss mit Jahresplanung 2027)
12.09.2026, Frankfurt
Mitglieder der NFJ, Interessierte

Halloween-Wochenende

30.10. – 01.11.2026, Darmstadt
8 – 12 Jahre

Jugendfeier 2027

1 Infotreffen im November 2026
8 Vorbereitungstreffen von Januar bis Mai 2027
Weimar- und Gedenkstättenfahrt im Februar 2027
06.05.2027 Abschlussfeier, Frankfurt
14 – 15 Jahre

Alle Details zu den Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter:
www.nfj-hessen.de

bekannt gemacht

Sommerfreizeit 2026

Segeln auf der Ostsee



Auf dem Weg vom Kieler Hauptbahnhof zum Schiff zählen wir Masten und Segel. Wir spekulieren, welches unser Schiff im Kieler Hafen, der sich unmittelbar am Hauptbahnhof befindet, sein könnte. Wir raten, ehe wir uns am Sonntagabend dem zweimastigen See-Ewer „Amazona“ nähern. Erkannt haben wir das Schiff an den zwei Masten, an ihrer Länge von 30 Metern, und am ehesten an ihrer Möglichkeit, uns über die nächsten sechs Tage ein Zuhause zu sein.

Dann betreten wir sie. Wir laufen über und unter Deck, wir blicken über die Reling, wir vermuten, wo der Kapitän schlafen könnte, wo wir schlafen und essen könnten, und was wohl unsere Aufgaben sein werden. Wir beleben das Schiff, ab Sonntagabend, den 28.06.2026, für die nächsten Tage.

Da wird unser Lachen aus der Messe (dem Speisesaal mit Kombüse) hallen, unsere Teller werden klappern, wir werden Spiele spielen, neue Spiele erfinden. Speisen werden wir, in der Messe, und dabei neue Speisen erfinden. Wir werden uns austauschen, über unsere Funde vom Strand, über die Ostsee, was man in den Tiefen finden kann. Vom Schiff aus werden wir ins Meer springen, unsere Outfits an Deck in Form von Fashion-Shows mit Regenbogen, der auf uns scheint, präsentieren, und zusammenwachsen ein Stück, Freundschafts-armbänder und kleine Bilder austauschen, die wir unter und über Deck gemeinsam gemalt haben.

Aber wir werden auch vorankommen. Schon am zweiten Tag merken wir, dass das Hissen der Segel der Amazona nicht nur Kraft, sondern auch Mut und Teamgeist erfordert. Um eines, der fünf, Segel hissen zu können, braucht es tatkräftige Seeleute. Jede Hand zählt, jeder Griff muss sitzen, nur gemeinsam bringt man das

Schiff voran. Eine erfahrene Crew, bestehend aus Kapitän, drei Bootsfrauen, macht es uns vor, danach sind wir gefragt. Und es kann ganz schön wackelig werden, ganz vorne, bei dem Jäger, oder ganz oben auf Deck bei dem Besantopsegel, dass wir nur gemeinsam sicher ans Ziel kommen. Doch egal, wie schwer die Aufgabe ist: Wir halten zusammen, wir fangen uns auf und lernen, dass wir nur gemeinsam sicher ans Ziel kommen.

Dabei trägt uns der Wind und das Wasser. Nicht immer wie gewünscht, denn windstill sind manche Tage, oder andere sind böig. Wenn die Tage still sind, heißt es nachts auf dem Boot aufzupassen - Ankerwache, mit Decken, Tee und Keksen, und den Geräuschen des Meeres. An anderen Tagen dafür umso mehr. Wir sehen das Ziel, die Ufer von Deutschland und Dänemark, und wir erkunden die kleinen Orte, entdecken neue Landschaften, und nehmen gemeinsame Erlebnisse wieder mit an Bord.

Am letzten Abend sitzen wir noch einmal alle zusammen in der Messe. Wir kochen gemeinsam, erzählen Geschichten und lassen die Tage Revue passieren. Aus einzelnen Begegnungen ist eine Crew geworden. Wir lachen, tanzen und feiern, vielleicht ein bisschen länger als sonst, weil keiner möchte, dass dieser besondere Moment zu Ende geht. Vielleicht gehen wir noch einmal an Deck, schauen in den Himmel und hören das Wasser gegen den Rumpf schlagen. Das Schiff, das am Anfang noch fremd vor uns lag, ist inzwischen ein Ort voller Erinnerungen geworden. Am Sonntag, den 05.07.2026, gehen wir von Bord, mit Geschichten von Wind und Wasser, mit neuen Freundschaften und mit dem Gefühl, gemeinsam etwas erlebt und einen weiten Weg zurückgelegt zu haben.

Jonas

Fragen, Anregungen, Informationen

Naturfreundejugend Hessen
Herxheimerstraße 6
60326 Frankfurt

Telefon 069. 75 00 82 35
Telefax 069. 75 00 82 07

info@naturfreundejugend-hessen.de
www.naturfreundejugend-hessen.de

Impressum

NaturFreunde — Hessen Info · 03/2026

Herausgeber
NaturFreunde Hessen e.V.
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt am Main
Redaktion
Jürgen Lamprecht und Manfred Wittmeier
(verantw.) sowie für die NFJ Hessen Christian
Herkner, Jonas Mieth
Druck
Druckwerkstatt Rödelsheim
Satz
Jan Lamprecht und Ella Pechechian

Redaktionsschluss
für die Ausgabe: 4/2026: 19.10.2026